JAHRES BERICHT

2025

ZÜRCHER SPENDENPARLAMENT

PROJEKT FÖRDERUNG

38. Spendenparlament
Datum: 22. Mai 2025

Gastredner: Christian Isler
Co-Geschäftsführer des DSJ-Dachverband der Schweizer Jugendparlamente

Anwesende Mitglieder: 33

Förderung beantragt: CHF 57'000.00
Förderung ausgeschüttet: CHF 40'000.00

Kindertanztheater Doris Sturzenegger
Beantragt: 10'000.– I Bewilligt: 8'000.–

Moreen Bun Organisation
Beantragt: 15'000.– I Bewilligt: 8'000.–

Schweizerische MS-Gesellschaft
Regionalgruppe Zürich
Beantragt: 7'000.– I Bewilligt: 7'000.–

Asylex
Beantragt: 10'000.– I Bewilligt: 9'000.–

Malaika Flüchtlingstheater & Catering
Beantragt: 15'000.– I Bewilligt: 8'000.–

39. Spendenparlament
Datum: 13. November 2025

Gastrednerin: Andrea Isenegger
Projektkoordinatorin
Ärzte ohne Grenzen

Anwesende Mitglieder: 47

Förderung beantragt: CHF 63'700.00
Förderung ausgeschüttet: CHF 49'200.00

Acker Schweiz
Beantragt: 8'700.– I Bewilligt: 8'700.–

SturzZentrum Schweiz
Beantragt: 15'000.– I Bewilligt: 7'500.–

Pura Verdura Sozial
Beantragt: 10'000.– I Bewilligt: 8'000.–

Spring ACT
Beantragt: 15'000.– I Bewilligt: 15'000.–

Helferherz
Beantragt: 15'000.– I Bewilligt: 10'000.–

MITGLIEDER MUTATIONEN

Eintritte 2025
Jugendmitglieder: 1
Einzelmitglieder: 5
Paarmitglieder: 0
Institutionelle Mitglieder: 0

Austritte 2025
Jugendmitglieder: 1
Einzelmitglieder: 14
Paarmitglieder: 4
Institutionelle Mitglieder: 1

Mitglieder natürliche Personen: 146
Mitglieder juristische Personen: 7
Total aktive Mitglieder per 31.12.2025: 153

SPENDE PARADIES -STIFTUNG

Die **Zürcher Paradies-Stiftung für soziale Innovation** hat das Zürcher Spendenparlament im November 2025 mit ihrem Hauptpreis von 100 000 Franken ausgezeichnet — eine ausserordentliche Anerkennung für 20 Jahre engagierte Arbeit und über 290 geförderte Projekte mit insgesamt drei Millionen Franken. Im Mittelpunkt stand dabei die einzigartige Grundidee des Spendenparlaments: dass Mitglieder nicht einfach spenden, sondern ganz konkret und demokratisch mitbestimmen, welche Organisationen und Projekte unterstützt werden. Wir sind tief berührt und dankbar für diese wertschätzende Auszeichnung, die uns anspornt, unsere Arbeit für Inklusion, Integration und ein starkes soziales Netz in Zürich mit noch mehr Engagement weiterzuführen.

UNSERE WIRKUNG

Zwölf Monate nach Erhalt der Förderung reichen die unterstützten Organisationen einen Zwischen- oder Abschlussbericht ein. Die Organisationen, die 2024 eine Förderung erhalten haben, gaben uns im Jahr 2025 folgende Rückmeldungen:

Der **Verein hiki** setzte die Förderung von CHF 16'000 ein, um 59 Familien mit hirnverletzten Kindern durch professionelle Entlastungsangebote zu Hause und Ferienwochen auf dem Kulturhof zu unterstützen – mit 541 von geplanten 570 Entlastungstagen ein grosser Erfolg.

Die **Job-Werkstatt** verwendete die Förderung von CHF 15'000, um 600 geflüchtete Menschen im Bezirk Affoltern mit Deutsch- und Computerkursen, Lese- und Schreibdienst sowie Bewerbungscoaching zu unterstützen – 36 Freiwillige leisteten dabei beeindruckende 5'240 Stunden Freiwilligenarbeit.

Dank der Förderung von CHF 15'000 unterstützte der **Verein VIWO** geflüchtete Menschen bei der Wohnungssuche und vermittelte 2024 insgesamt 21 Wohnungen – mit 400 erreichten Begünstigten wurde das ursprüngliche Ziel von 250 Personen deutlich übertroffen.

Die **Freiplatzaktion Zürich** nutzte die Förderung von CHF 15'000, um geflüchtete und zugewanderte Menschen kostenlos in Härtefallverfahren rechtlich zu beraten und zu begleiten – da das Projekt erst im Januar 2025 startete und bis Ende 2025 läuft, wurden bis zur Eingabefrist des Zwischenberichts 70 von geplanten 200 Personen erreicht.

Mit der Förderung von CHF 16'000 konnte **Spring ACT** den KI-Chatbot Sophia weiterentwickeln. Sophia ist ein mehrsprachiger, anonymer 24/7-Unterstützungsdienst für Betroffene häuslicher Gewalt, der bereits 1'841 von den geplanten 3'000 Personen erreicht hat.

Acker Schweiz setzte die Förderung von CHF 8'000 ein, um an zwei Zürcher Schulen (Riedhof-Pünten und Schulhaus Lindberg) 109 von geplanten 116 Kindern mit der GemüseAckerdemie praktische Natur- und Nachhaltigkeitsbildung direkt im Schulalltag zu ermöglichen.

Der **Verein Humor Dessert** nutzte die Förderung von CHF 6'000, um Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen monatliche Begegnungsnachmittage mit Kaffee, Kuchen und einer einfühlsamen Clownin zu ermöglichen – bisher wurden 20 von geplanten 30 Personen erreicht.

Der **Verein Il Pane** verwendete die Förderung von CHF 6'000, um geflüchtete und zugewanderte Menschen durch gemeinsames Brotbacken mit der lokalen Bevölkerung zu verbinden – bisher wurden 18 von geplanten 30 Personen erreicht, wobei die verbleibenden Workshops nach der Eingabefrist des Berichts abgeschlossen wurden.

Die Förderung von CHF 7'500 ermöglichte der **Kinderanwaltschaft**, 34 von geplanten 35 Kindern, Jugendlichen und Fachpersonen im Kanton Zürich in Rechtsverfahren zu beraten und ihre Partizipationsrechte zu stärken – zudem fanden 11 monatliche Fachaustausche für Rechtsvertreterinnen und -vertreter statt.

Lineh – Organisation für Kultur und Kinder nutzte die Förderung von CHF 1'500, um durch ein spartenübergreifendes Kulturprojekt mit Musik, Tanz und Bildung einen Brückenschlag zwischen Ost und West zu schaffen – dabei wurden 560 von geplanten 1'000 Begünstigten erreicht.

Netz4 verwendete die Förderung von CHF 5'500, um 13 Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrations- oder Fluchthintergrund zu einer Woche Snowboarden in Kandersteg einzuladen – das Ziel von 13 Begünstigten wurde vollständig erreicht.

Pura Verdura Sozial setzte die Förderung von CHF 9'000 ein, um einkommensschwachen Familien in Zürich vergünstigte Bio-Gemüseabos und die Teilhabe an solidarischer Landwirtschaft zu ermöglichen – 19 von geplanten 25 Familien wurden erreicht, eine bestehende Warteliste zeigt den weiterhin hohen Bedarf.

Fortsetzung unserer Wirkung auf Seite 4

FORTSETZUNG: UNSERE WIRKUNG

Der **Verein «leben wie du und ich»** ermöglicht jungen Menschen mit schwerer Behinderung ein selbstbestimmtes Leben in inklusiven Wohngemeinschaften mitten in Zürich. Mit der Förderung von CHF 15'000.00 konnten von sechs geplanten Plätzen erst einer besetzt werden, da kantonale Budgetkürzungen und persönliche Hürden die Umsetzung erschweren.

Unsere lokalen Spenden wirken und haben zu den folgenden UNO-Nachhaltigkeitszielen beigetragen:

Ziel 3 – Gesundheit und Wohlergehen wurde von der Mehrheit der Projekte genannt, darunter hiki, Humor Dessert, Spring ACT, Netz4 und Pura Verdura Sozial.

Ziel 4 – Hochwertige Bildung wurde von Acker Schweiz, Job-Werkstatt, Il Pane, Lineh und Pura Verdura Sozial genannt.

Ziel 10 – Weniger Ungleichheiten wurde von nahezu allen Projekten genannt — von der Wohnungsvermittlung über Sprachkurse bis hin zu Kulturprojekten.

Fazit: Die 2024 geförderten Projekte konzentrierten sich schwerpunktmässig auf drei UNO-Nachhaltigkeitsziele: soziale Inklusion, Gesundheit und Bildung.

WIR DANKEN

Unseren Mitgliedern für ihre Mitgliederbeiträge und Spenden. Fürs Mitdebattieren und Mitentscheiden. Sie machen das Zürcher Spendenparlament zu der einzigartigen Organisation, die es ist. Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügigen finanziellen Beiträge. Gemeinsam können wir für die Stadt und den Kanton Zürich Grosses bewirken!

Herrn Patrick Hofmann Team-Koordinator / Standesweibel für die Gastfreundschaft und Unterstützung im Zürcher Rathaus, sowie Staatschreiberin **Frau Dr. iur Kathrin Arioli.**

Vorstand: Vera Calenbuhr, Lorenzo Faggi, Andreas Gadient, Thomas Huber (Präsident), Marc Matthijs (Quästor) seit dem 13. November 2025, Sebastian Reinecke (Quästor) bis zum 13. November 2025, Lydia Toth (Vizepräsidentin)

Projektprüfungskommission: Melanie Aardalsbakke, Silvia Angst (Präsidentin), Thomas Huber, Daniela Reinhard, Franziska Schär, Ursula Preisig, Werner Wehrli

Parlamentspräsident: Christoph Sigrist

Geschäftsleitung: Katharina Viana-Bachmann

Catering 2025: Basim Badri von MOOGA